Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003795/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Thomas Pellerin-Carlin (S&D), Lídia Pereira (PPE), Pascal Canfin (Renew), Bruno Tobback (S&D), Michael Bloss (Verts/ALE), Christophe Clergeau (S&D), Pierre Jouvet (S&D), Sofie Eriksson (S&D), Sara Matthieu (Verts/ALE), Liesbet Sommen (PPE), Radan Kanev (PPE), Kai Tegethoff (Verts/ALE)

Betrifft: Unterstützung für Batteriehersteller in der EU

Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erklärte im Rahmen des strategischen Dialogs über die Zukunft der Automobilindustrie: „Die europäischen Automobillieferketten müssen robuster und krisenfester werden, und zwar vor allem hinsichtlich der Batterien. [...] Deshalb werden wir direkte Unterstützungsmaßnahmen für Batteriehersteller in der EU prüfen. Wir werden schrittweise Vorgaben für einen europäischen Wertschöpfungsanteil an Batteriezellen und -komponenten einführen."

Angesichts des erheblichen Kostenunterschieds gegenüber China und zunehmend den Vereinigten Staaten, der Marktunsicherheiten und der Notwendigkeit einer vorübergehenden Förderung der Herstellung wird die Kommission ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Werden die genannten Formen der direkten Unterstützung für Batteriehersteller in der EU, mit denen dieser Wettbewerbsrückstand insbesondere in der kritischen fünf bis sechs Jahre andauernden Skalierungsphase aufgeholt werden soll, eine ergebnisbasierte Unterstützung umfassen und wird sie im Rahmen des neuen mehrjährigen Finanzrahmens für den Zeitraum 2028-2034 oder im Rahmen des derzeitigen mehrjährigen Finanzrahmens bereitgestellt?

2. Welche zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen sieht die Kommission für die Batteriebranche vor, und wie werden diese Maßnahmen mit nachfrageseitigen Strategien abgestimmt, um für langfristige Marktsicherheit zu sorgen, die für Investitionen in Gigafabriken erforderlich ist, und um die weitere Abhängigkeit von eingeführten Batterien zu verringern?

3. Die Kommission hat Zölle auf Elektrofahrzeuge aus China empfohlen und angenommen. Zieht sie auch in Betracht, Zölle auf Batterien zu erheben, um den künstlich niedrigen Preisen entgegenzuwirken, die durch Überkapazitäten in der Herstellung in China bedingt sind?

Eingang: 30.9.2025